



Unser breitgefächertes Ausbildungsangebot

märtplatz

Ausbildung
Wohnen
Werkstätten

Über uns

Die Stiftung Märtplatz ist eine Ausbildungsinstitution für junge Menschen mit psychischen und sozialen Schwierigkeiten. Wir haben rund 50 Ausbildungsplätze mit einer Auswahl an handwerklichen, gastronomischen, kreativen, administrativen und technischen Berufen.

Die Berufsabschlüsse sind auf Niveau eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ), eidgenössisches Berufs-Attest (EBA) sowie Praktische Ausbildung (PrA). Praktika im ersten Arbeitsmarkt sind integrierter Bestandteil der Berufsausbildungen. Supported Education (SED) und Job Coaching im ersten Arbeitsmarkt werden gefördert.

Zur Angebotspalette gehört auch das Brückenjahr Üeins – von der Schule in den Beruf sowie Integrationsmassnahmen für Jugendliche, Berufliche Abklärungen und Berufsvorbereitungen. In unserer internen Schule erhalten Lernende schulische Unterstützung in allen Kernfächern und zur Vorbereitung auf das Qualifikationsverfahren.

Die Stiftung Märtplatz bietet Wohnplätze für junge Menschen ab 18 Jahren an. Im begleiteten Wohnen werden sie individuell unterstützt.

Für einen Platz am Märtplatz braucht es einen Kostenträger. Zuweisende Behörden sind die Invalidenversicherung (IV), Sozialämter, Jugendanwaltschaften und Schulgemeinden.



Bekleidungsgestalter/in EFZ Bekleidungsnäher/in EBA

Ob Hosen, Jupes, Blusen, Mäntel, eine elegante Abendgarderobe oder sogar das Hochzeitskleid: Bekleidungsgestalter/innen entwerfen und fertigen Massbekleidung nach Vorlage oder individuellen Kundenwünschen. Sie beraten die Kundschaft zudem bei der Schnitt- und Materialwahl.

Voraussetzungen

- Handwerkliches Geschick und Freude, mit den Händen zu arbeiten
- Interesse an Kleidern und Textilien
- Sinn für Formen und Farben
- Modisches Flair und Interesse an Menschen
- Freude am Entwerfen und Gestalten
- Exaktes Arbeiten

Lerninhalte

- Entwickeln und Gestalten von Modellen
- Herstellen von Bekleidungsstücken
- Bekleidungsteile bügeln und Form geben
- Beratung von Kundinnen und Kunden

Lehrabschluss

- Bekleidungsgestalter/in EFZ Schwerpunkt Damenbekleidung (3 Jahre)
- Bekleidungsnäher/in EBA (2 Jahre)
- Praktiker/in PrA Textil (2 Jahre)



Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ Unterhaltspraktiker/in EBA

Fachleute Betriebsunterhalt warten und reinigen Gebäude und Aussenanlagen. Sie überwachen die Haustechnik, führen Reparaturen aus, pflegen Grünanlagen, halten Maschinen in Stand und befassen sich mit der Entsorgung. Sie setzen dabei verschiedene Geräte wie z.B. Reinigungs- und Wischmaschinen sowie Rasenmäher ein.

Voraussetzungen

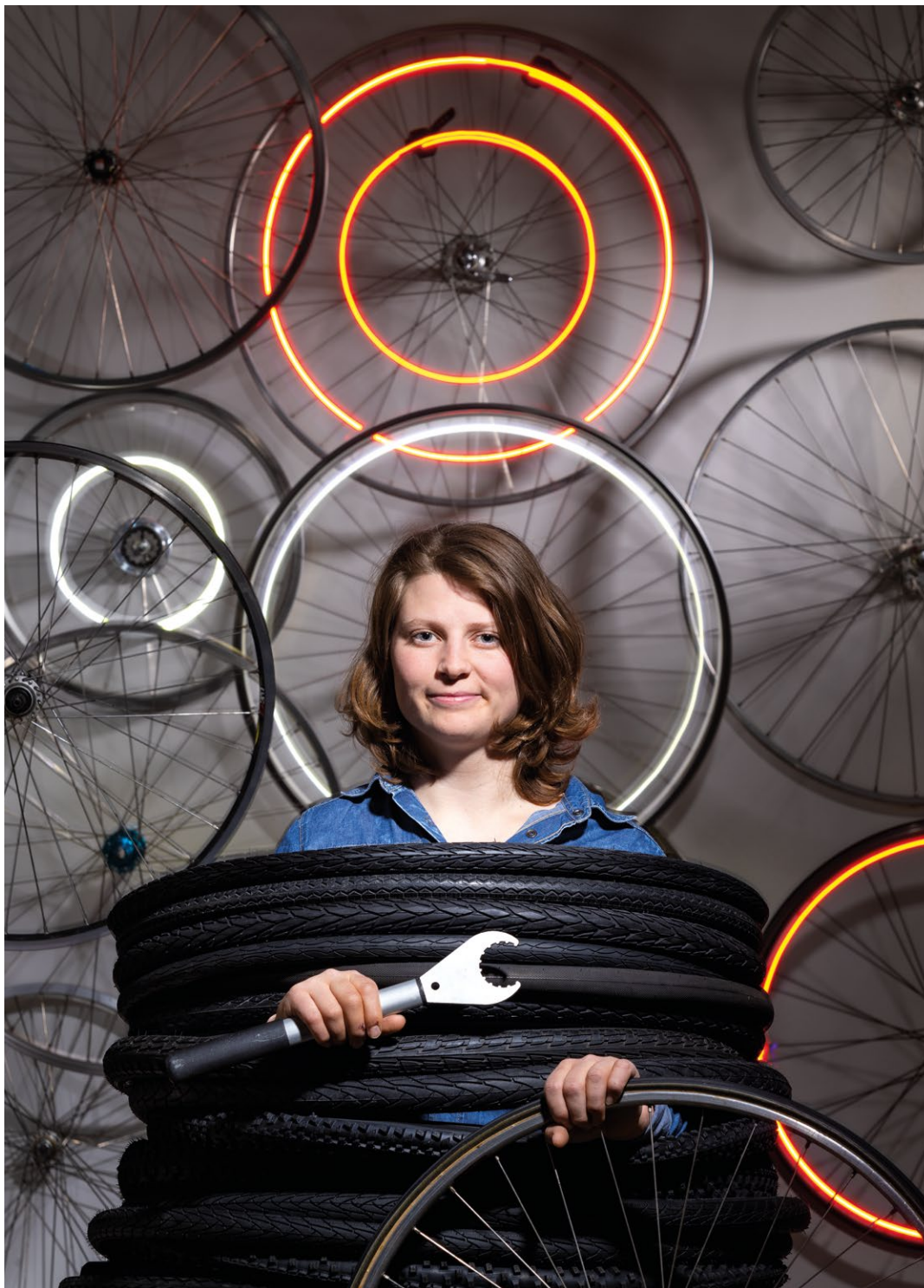
- Handwerkliches Geschick
- Praktisches und technisches Verständnis
- Dienstleistungsbewusstsein
- Gute körperliche Belastbarkeit

Lerninhalte

- Warten und Reinigen von Gebäuden und Aussenanlagen
- Grünanlagen pflegen
- Überwachen der Haustechnik und der Heizung
- Ersetzen von Steckern, Lampen, Schliesszylindern, Sicherungen
- Kleinere Reparaturen ausführen
- Abfallbewirtschaftung

Lehrabschluss

- Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ (3 Jahre)
- Unterhaltspraktiker/in EBA (2 Jahre)
- Praktiker/in PrA Betriebsunterhalt (2 Jahre)



Fahrradmechaniker/in EFZ

Fahrradmechaniker/innen nehmen Kundenfahrzeuge an, beurteilen sie und führen die Aufträge fachgerecht aus. Sie befassen sich dabei beispielsweise mit der Schaltung, den Beleuchtungsanlagen und den Rädern. Sie führen zudem Funktionskontrollen, Servicearbeiten und Reparaturen bei Fahrrädern mit und ohne Elektroantrieb durch. Sie beraten die Kundschaft beim Kauf von Fahrrädern, Zubehör und Bekleidung.

Voraussetzungen

- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Exaktes Arbeiten
- Freude am Kundenkontakt

Lerninhalte

- Unterhaltsarbeiten und Reparaturen
- Funktionskontrollen
- Einzelteile überholen und auswechseln
- Sägen, Schweißen, Gewindeschneiden
- Beraten der Kundschaft
- Warenlager bewirtschaften

Lehrabschluss

- Fahrradmechaniker/in EFZ (3 Jahre)
- Praktiker/in PrA Zweirad (2 Jahre)



ICT-Fachmann/-frau EFZ

ICT steht für «Informations- und Kommunikationstechnologie». ICT-Fachleute installieren und konfigurieren ICT-Benutzergeräte, stellen deren Betrieb in Netzwerkinfrastrukturen sicher und unterstützen Benutzerinnen und Benutzer in der Anwendung von ICT-Mitteln.

Voraussetzungen

- Vernetztes Denken
- Technisches Geschick und Interesse
- Freude am Umgang mit Menschen
- Gute organisatorische Fähigkeiten
- Dienstleistungsbewusstsein
- Team- und Kommunikationsfähigkeit

Lerninhalte

- Installieren, Inbetriebnehmen und Warten von ICT-Benutzerendgeräten
- Sicherstellen des Betriebs von vernetzten ICT-Benutzerendgeräten
- Unterstützung und Support der Benutzerinnen und Benutzer im Umgang mit ICT-Mitteln
- Abwickeln von ICT-Supportarbeiten
- Mitwirken im ECT-Bestellwesen und in der Administration

Lehrabschluss

- ICT Fachmann/-frau EFZ (3 Jahre)



Kaufmann/-frau EFZ

Kaufleute EFZ arbeiten in privaten und öffentlichen Unternehmen. Sie übernehmen administrative und organisatorische Aufgaben und sind für die Abwicklung des Zahlungsverkehrs zuständig. Im Rahmen der Wahlpflichtbereiche kann zwischen einer zweiten Fremdsprache und einer individuellen Projektarbeit gewählt werden.

Voraussetzungen

- Abgeschlossene Volksschule mit mittleren bis guten Leistungen
- Gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise
- Voraussetzungen zum Erlernen von zwei Fremdsprachen: Französisch und Englisch
- Organisationsfähigkeit / Selbstständigkeit
- Flair für Zahlen

Lerninhalte

Handlungskompetenzbereiche erlernen:

- Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen
- Interagieren im vernetzten Arbeitsumfeld
- Koordinieren von Arbeitsprozessen
- Gestalten von Kunden- und Lieferantenbeziehungen
- Einsetzen von digitalen Technologien

Lehrabschluss

- Kaufmann/-frau EFZ (3 Jahre)



Koch/Köchin EFZ **Küchenangestellte/r EBA**

Köchinnen und Köche verarbeiten Lebensmittel zu warmen und kalten Gerichten. Das Planen, Rezeptieren und Erstellen von Gerichten und ganzen Menüs ist Teil der Ausbildung. Sie beherrschen die Grundsätze von Hygiene, Gesundheits- und Umweltschutz.

Voraussetzungen

- Freude am Umgang mit Lebensmitteln und am Kochen
- Geschickte Hände, Kreativität
- Ordnungssinn und Hygienebewusstsein
- Teamfähig und dienstleistungsorientiert
- Belastbar in hektischen Situationen
- Guter Geruchs- und Geschmackssinn

Lerninhalte

- Tagesablauf planen und vorbereiten und Qualitätsprüfung der Lebensmittel
- Garmethoden anwenden: dämpfen, schmoren, gratinieren, grillieren, sautieren und pochieren
- Einsatz an verschiedenen Posten: Beilagen, kalte Küche, warme Küche, Desserts

Lehrabschluss

- Koch/Köchin EFZ (3 Jahre)
- Küchenangestellte/r EBA (2 Jahre)
- Praktiker/in PrA Küche (2 Jahre)



Maler/in EFZ **Malerpraktiker/in EBA**

Malerinnen und Maler versehen Gebäude im Innen- und Aussenbereich mit Farbanstrichen und tapezieren Räume. Sie führen Schleifarbeiten aus und bereiten den Untergrund vor. Sie beschichten Fassaden, Wände, Decken, Böden, Türen, Fenster und andere Gebäudeteile mit Farben und Lacken und bringen Isolationen im Innenbereich an.

Voraussetzungen

- Handwerkliches und praktisches Geschick
- Sinn für Farbe und Form
- Körperliche Beweglichkeit und Gesundheit
- Teamfähigkeit
- Keine Allergien auf Lösungsmittel oder Farben

Lerninhalte

- Anstriche von Fassaden, Wänden, Decken, Böden, Türen, Fenstern
- Schleifen, Grundieren, Spachteln, Fugenkitten
- Streichen mit Pinsel, Rollen, Walzen, Spritzen in Spritzkabine, Tapezieren
- Anbringen von Isolationen im Innenbereich
- Dekorative Techniken

Lehrabschluss

- Maler/in EFZ (3 Jahre)
- Malerpraktiker/in EBA (2 Jahre)
- Praktiker/in PrA Malerei (2 Jahre)



Schreiner/in EFZ Schreinerpraktiker/in EBA

Schreiner/innen stellen Möbel her und führen Innenausbauarbeiten aus. Sie fertigen Bauelemente und montieren sie, reparieren Möbel und Einrichtungsgegenstände aus Holz. Mit modernen Maschinen verarbeiten sie Massivholz, Holzwerkstoffe und Kunststoffe. Sie sind in der Lage, Werkstücke nach Plänen herzustellen. Diese Pläne zeichnen sie zum Teil selbst, von Hand oder am Computer mit CAD.

Voraussetzungen

- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Zeichnerische Fähigkeiten
- Körperliche Beweglichkeit
- Sinn für Ästhetik

Lerninhalte

- Vorbereiten und Planen
- Herstellen von Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Bauelementen sowie Montage
- Reparaturen von Möbeln und Einrichtungsgegenständen

Lehrabschluss

- Schreiner/in EFZ (4 Jahre)
- Schreinerpraktiker/in EBA (2 Jahre)
- Praktiker/in PrA Holz (2 Jahre)



Wohntextilgestalter/in EFZ Dekorationsnäher/in EBA

Wohntextilgestalter/innen verarbeiten Textilien zu Vorhängen, Polster- und Kissenbezügen, Bettwaren und anderen Wohnaccessoires. Vom Zuschnitt des Stoffes bis zum fertigen Produkt sind sie für sämtliche Arbeitsschritte verantwortlich. Sie beraten ihre Kundschaft, machen Einrichtungsvorschläge und führen diese aus.

Voraussetzungen

- Handwerkliches Geschick
- Freude am Umgang mit Textilien und kreativen Arbeiten
- Ausgeprägter Form- und Farbensinn
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Freude am Kundenkontakt

Lerninhalte

- Anfertigen von Vorhängen, Konfektion von Polster- und Kissenbezügen
- Montage von Vorhang- und Beschattungssystemen
- Nähen von Hand sowie mit der (Industrie-) Nähmaschine
- Berechnen und Zuschneiden von Stoffen

Lehrabschluss

- Wohntextilgestalter/in EFZ (3 Jahre)
- Dekorationsnäher/in EBA (2 Jahre)
- Praktiker/in PrA Textil (2 Jahre)



Interne Schule

Die interne Schule der Stiftung Märtplatz richtet sich nach den Bedürfnissen der Lernenden. Wir bieten individuelle schulische Unterstützung während einer Berufsvorbereitung und auf dem Weg zu einem erfolgreichen Lehrabschluss. Zudem unterrichten wir PrA-Lernende während ihrer Berufsausbildung.

Lerninhalte

- Unterricht in den Kernfächern Mathematik, Deutsch und Allgemeinbildung
- Hausaufgabenunterstützung
- Vorbereiten auf Prüfungen der Berufsschule
- gezielte Nachhilfe in einzelnen Themenbereichen
- Unterstützung beim Verfassen der Vertiefungsarbeit (VA)
- Vorbereitung auf das Qualifikationsverfahren (QV)
- Angebot von weiteren Fächern wie Englisch, Geschichte, Geografie (bei Bedarf)

Niveaustufen

- Schulunterricht für PrA-Kleinklassen
- Lernende in einer Berufsvorbereitung, einer Integrationsmassnahme und im Motivationsjahr Üeins
- Lernende in einer Ausbildung mit EBA- und EFZ-Abschluss
- Lernende, die eine Ausbildung mit dem Modell Supported Education machen, Niveaustufen PrA, EBA, EFZ



Begleitetes Wohnen

Die Stiftung Märtplatz bietet Wohnplätze für junge Menschen an. Es stehen Wohneinheiten für individuelles Wohnen und kleine Wohngemeinschaften zur Verfügung. Die Wohnbegleitung unterstützt die Bewohnerinnen und Bewohner individuell und hilft ihnen, den Alltag zu strukturieren. Das Wohn-Team ist Ansprechpartner in Krisensituationen. Die Bewohnerinnen und Bewohner werden in ihrer Eigenständigkeit gefördert.

Inhalte Wohn-Coaching

- Individuelle Begleitung der Bewohnerinnen und Bewohner in den Wohngemeinschaften, in Studio- sowie Aussenwohnungen
- Umgang mit Tagesstrukturen
- Unterstützung bei der Alltagsbewältigung, inkl. administrative Aufgaben
- Krisensituationen frühzeitig erkennen und entsprechende Handlungen einleiten
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Zuweisern, Berufsbildnern, Geschäftsleitung, Beiständen, Therapeuten und Eltern

Ziele

- Eigenverantwortung stärken
- Die Bewohnerinnen und Bewohner werden befähigt, ihr Leben selbst zu gestalten
- Soziale und gesellschaftliche Integration

Schule fertig - und jetzt?

**Üeins: Das Brückenangebot
für Jugendliche**

Üeins: Von der Schule in den Beruf

Üeins ist ein spezialisiertes Brückenangebot für Jugendliche ab 14 Jahren. Sie werden auf ihrem Weg von der Schule in die berufliche Grundbildung (Sekundarstufe II) gezielt begleitet. Die Jugendlichen können in den betriebseigenen Werkstätten, aber auch in externen Betrieben schnuppern, um den passenden Beruf zu finden.

Lerninhalte

- Werkunterricht im textilen und nichttextilen Bereich
- Produkte herstellen, kochen, Gartenarbeiten
- Individuelle Projekte definieren und verfolgen
- Berufswahlunterricht
- Schulische Lücken schliessen
- Ausbildungsniveau klären: EFZ, EBA, PrA
- Schnuppertage am Märtplatz und in Betrieben

Ziele

- Berufswünsche klären, Motivation finden und Perspektiven entdecken
- Finden einer Lehrstelle oder einer weiteren Anschlusslösung: im ersten Arbeitsmarkt, bei Bedarf im geschützten Rahmen
- Ist die Berufsreife noch nicht erlangt: Finden einer Anschlusslösung
- Kommunikation üben, Schwierigkeiten meistern

Step by Step

Integrationsmassnahmen für Jugendliche

Die Integrationsmassnahmen (IM) richten sich an Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahre. IM ist eine niederschwellige Massnahme. Ziel ist, die jungen Menschen an den Arbeitsalltag zu gewöhnen. Ihre Präsenzen und ihre Leistungsfähigkeit werden aufgebaut. Die Entwicklung der Persönlichkeit wird gefördert. Bei genügender Stabilität können sie anschliessend mit einer beruflichen Massnahme fortfahren.

Lerninhalte

- Umgang mit Tagesstrukturen, Üben von Schlüsselkompetenzen wie Pünktlichkeit, Verbindlichkeit, Lernbereitschaft
- Aufbau und Entwickeln eines eigenverantwortlichen Handelns
- Handwerkliche, technische, gestalterische und administrative Arbeiten kennenlernen
- Schulische Standortbestimmung
- Auseinandersetzung mit beruflichen und persönlichen Zielen

Ziele

- Steigerung von Präsenzen und Leistungsfähigkeit
- Steigern der Arbeitsmotivation sowie der Schlüsselkompetenzen
- Bei genügender Stabilität: berufliche Massnahme aufgleisen und beginnen

Wo zieht es mich hin?

Berufliche Abklärung

Bei der beruflichen Abklärung steht die Berufswahl im Zentrum. Die Lernenden absolvieren verschiedene Schnupperlehren, dies gemäss ihren Fähigkeiten und Interessen. Bei Berufen, die wir am Märtplatz anbieten, kann intern geschnuppert werden, für weitere Berufe organisieren wir auch externe Schnuppereinsätze. Ziel der Abklärung ist, dass die Lernenden anschliessend im Zielberuf eine berufsvorbereitende Massnahme oder eine Ausbildung beginnen können.

Inhalte und Ziele

- Berufsinteressen erkunden aufgrund der individuellen Neigungen, Wünsche, Fähigkeiten und Kompetenzen
- Berufliche und persönliche Kompetenzen abklären, fördern und unterstützen, dies im Hinblick auf eine Berufsausbildung
- Schulische Abklärungen, Niveau EFZ, EBA, PrA
- Schnuppern in Werkstätten und Berufen
- Kennenlernen oder/und Vertiefen von handwerklichen, gastronomischen, kreativen, administrativen und technischen Aufgaben
- Belastbarkeit prüfen, stabilisieren und steigern: Ausbildungsfähigkeit fördern und stärken
- Aufgleisen einer Anschlusslösung: bei genügender Stabilität in der Regel eine Berufsvorbereitung oder eine Ausbildung

Start-klar?

Berufspraktische Vorbereitung

Steht der Beruf fest, können die Lernenden eine Vorlehre absolvieren. Während der berufspraktischen Vorbereitung werden die beruflichen Vorkenntnisse vertieft und die praktischen und schulischen Fähigkeiten trainiert. Ziel ist, dass die Lernenden erfolgreich in eine Ausbildung starten können.

Inhalte

- Praktische und schulische Fähigkeiten im gewählten Beruf trainieren
- Berufliche Kenntnisse vertiefen
- Die generelle Ausbildungs- und Arbeitsfähigkeit wird trainiert
- Arbeit an Schlüsselkompetenzen wie Ausdauer, Lernbereitschaft, Pünktlichkeit
- Schulische Vorbereitung inkl. Stellwerktest, Basic Check oder Multicheck

Ziele

- Genügende Stabilität, Präsenzen und Belastbarkeit für einen Ausbildungsbeginn
- Die schulischen Fähigkeiten sind auf dem Stand Beginn Berufsschule
- Die Lernenden können sich im sozialen Kontext einer Berufsschule bewegen

Wer
wagt,
gewinnt

Praktika im ersten Arbeitsmarkt

Während eines Praktikums sammeln die Lernenden erste Erfahrungen im Arbeitsmarkt und erhalten dabei wichtige Impulse für die spätere Arbeitsintegration. Auch können wertvolle Kontakte zu möglichen künftigen Arbeitgebern geknüpft werden. Die Dauer eines Praktikums ist variabel und wird individuell vereinbart. Die Lernenden und die Praktikumsanbieter werden bei Schwierigkeiten vom Märtplatz unterstützt.

Inhalte und Ziele

- Erfahrungen im Arbeitsmarkt sammeln
- Neue berufliche Inputs erhalten
- Eigene Kompetenzen zeigen
- Kontakte knüpfen zu Arbeitgebern
- Bei Schwierigkeiten sind die Job Coaches und Berufsbildnerinnen und Berufsbildner Ansprechpartner für die Praktikumsanbieter
- Ein Praktikum dauert in der Regel zwischen zwei Wochen und drei Monaten
- Diverse Praktika während der Ausbildung
- Für den Praktikumsanbieter entstehen keine Lohn- und Versicherungskosten
- Praktika sind ein zentraler Pfeiler für arbeitsmarktnahe Ausbildungen
- Praktika erleichtern die Arbeitsintegration nach Lehrabschluss

Gemeinsam zum Ziel

Supported Education

Das Modell Supported Education (SED) richtet sich an junge Menschen, die motiviert und in der Lage sind, ihre Ausbildung oder einen Teil davon im ersten Arbeitsmarkt zu absolvieren. Die Lernenden und unsere Partnerbetriebe werden dabei von einem unserer Job Coaches begleitet und unterstützt. Dieser ist Ansprechpartner für die involvierten Stellen: Für Lernende, Ausbildungsbetrieb, zuweisende Stellen, Berufsschule, ÜK-Anbieter, Therapeuten, Beistände und Eltern.

Die Stiftung Märtplatz ist auch unterstützend tätig, wenn schulische Probleme auftauchen. Es gibt die Möglichkeit von Stützunterricht in unserer internen Schule und Unterstützung bei den Vorbereitungen auf das Qualifikationsverfahren (QV).

Beim Modell Supported Education arbeiten wir mit Partnerbetrieben in der Region und der weiteren Umgebung zusammen, auch kantonsübergreifend.

Wir bieten SED in allen Berufszweigen an, dies auf allen Niveaustufen mit EFZ-, EBA- und PrA-Abschluss. Bei Berufen, die wir am Märtplatz anbieten, gibt es auch gemischte Formen: der Start der Ausbildung findet intern am Märtplatz statt, das zweite oder/und das dritte Lehrjahr dann via SED im ersten Arbeitsmarkt.

Ein Coach an der Seite

Job Coaching

Unsere Job Coaches sind die Schnittstelle zum ersten Arbeitsmarkt. Sie vermitteln Lernende in Praktika und in ein Supported Education (SED). Im letzten Lehrjahr suchen die Job Coaches gemeinsam mit den Lernenden eine Arbeitsstelle. Hat jemand nach der Ausbildung noch keine Anschlusslösung, unterstützen sie weiter bei der Jobsuche. Das Ziel ist die Integration in den ersten Arbeitsmarkt.

Inhalte und Ziele

- Standortbestimmung mit den Lernenden
- Akquise und Vermittlung von Praktikumsstellen, SED-Stellen und Stellen im ersten Arbeitsmarkt
- Erstellen von Bewerbungsdossier, Festlegen Suchbereich, Suchstrategie
- Zusammenarbeit mit Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern, Zuweisern, Fachstellen und Behörden
- Begleitung der Lernenden sowie der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber während den Praktikumseinsätzen
- Job Coaching ist nach Absprache mit den zuweisenden Stellen auch nach Beendigung der Ausbildung möglich

In 5 Schritten zur Ausbildung

Aufnahmeprozess

- 1. Kontaktaufnahme** von Interessierten oder zuweisenden Stellen wie IV, Sozialämter, Jugendanwaltschaften, Schulen, Eltern, Therapeut/innen.
- 2. Besuch** der Institution durch Interessent/in. Abklärung mit zuweisender Stelle, ob Eignung vorhanden.
- 3. Schnupperwoche** absolvieren und auswerten, Bericht an Zuweiser, Empfehlung zum weiteren Vorgehen.
- 4. Aufnahmeentscheid** zuweisende Stelle, Interessent/in und Institution. Eintrittstermin festlegen.
- 5. Kostengutsprache und Vertrag** Kostengutsprache wird erstellt, Zielvereinbarung unterschrieben. Vertrag unterzeichnen. Beginn Ausbildung oder weitere berufliche Massnahme.

Alle freien Ausbildungsplätze sind auf unserer Webseite aufgelistet

Kontakt

Laurent Orizet
Stv. Geschäftsleiter
Telefon 044 865 52 22
l.orizet@maertplatz.ch
buero@maertplatz.ch

[www.maertplatz.ch/ausbildung-und-wohnen/
freie-ausbildungsplaetze](http://www.maertplatz.ch/ausbildung-und-wohnen/freie-ausbildungsplaetze)



**Wir freuen
uns auf Ihre
Anfrage**

maertplatz

**Ausbildung
Wohnen
Werkstätten**